

Grillparzer, Franz: Am Morgen nach einem Sturm (1819)

- 1 Hast einmal wieder gestürmt?
- 2 Wildes, tobendes Element,
- 3 Wider Erd und Himmel
- 4 Feindlich kämpfend angerennt?
- 5 Töricht! Fruchtlos!
- 6 Sieh! Die Erde steht unbewegt
- 7 Und der Himmel wölbt sich, heiter glänzend,
- 8 Lächelnd über sie und dich.
- 9 Du aber bist trüb und düster
- 10 Und warst doch schön wie sie.

- 11 Feinde nicht die Erde an,
- 12 Weil sie fest und grünend,
- 13 Beneide nicht den Himmel,
- 14 Weil er blau und hell:
- 15 Bist du minder fest als jene,
- 16 Bist du heller doch, als sie;
- 17 Bist du minder hell als dieser,
- 18 Bist du fester doch, als er,
- 19 Und beide – willst du ruhig quellen –
- 20 Spiegeln sich vereint in deinen Wellen.
- 21 Drum gib auf nur die Beschwerde,
- 22 Sei erst ruhig und dann schau,
- 23 Ob du grün nicht wie die Erde,
- 24 Wie der Himmel blau.

(Textopus: Am Morgen nach einem Sturm. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44365>)